

Notfallplan

für die zahnärztliche Ordination

Im Falle eines Notfalls ist das Wichtigste, dass jedes Mitglied des zahnärztlichen Teams weiß, wofür es zuständig ist.

Folgende Zuständigkeiten sollten daher im Vorhinein festgelegt und die Vorgehensweise regelmäßig für den Notfall geübt werden:

Interne Alarmierung des gesamten zahnärztlichen Teams sobald ein Notfall in der Ordination eintritt – Ruhe bewahren!	<i>z. B: Kollaps einer Patientin im Wartezimmer – sofort Zahnarzt/Zahnärztin verständigen</i>
Wer setzt den Notruf (WO, WER, WAS, WANN) ab?	
Wer betreut den/die Notfallpatienten/-in und leistet Erste Hilfe?	
Wer holt allfällig den nächstgelegenen Defibrillator?	
Wer weist allfällig die Rettung ein?	
Wer kümmert sich um die wartenden Patient:innen und schickt diese, wenn notwendig, nach Hause?	

Direkt bei der Telefonanlage sollten die Notrufnummer leicht ersichtlich aushängen. In der Notrufzentrale werden alle wichtigen Fragen von geschultem Personal gestellt. Wichtig ist es jedenfalls trotz Aufregung, den Namen der Ordination (Dr. ...) samt Adresse, Patient:innenname, Geschlecht und Alter sowie die Art des Notfalls/Symptome parat zu haben.

Darüber hinaus sollte dem zahnärztlichen Team bekannt sein bzw. ein Ausdruck aufliegen, wo sich die nächstgelegenen Defibrillatorstandorte befinden (zu finden z.B. unter dem Link: [Definetzwerk Österreich \(notrufnoe.at\)](http://Definetzwerk Österreich (notrufnoe.at))).

Ebenfalls sinnvoll ist es Anleitungen für die Erste Hilfe bereit zu legen. Poster zur Ersten Hilfe finden Sie z. B. auf der Website der AUVA unter [Poster \(auva.at\)](http://Poster (auva.at)). Auf der Website des Roten Kreuzes findet man auch Erste-Hilfe-Videos zur Wissensauffrischung unter Erste-Hilfe-Wissen: So können Sie helfen – Rotes Kreuz.